



Globale Materialflüsse und Prognosen von Angebot und Nachfrage für Rohstoffpolitik (MinFuture)

Projekt

Forschungsprogramm

[Horizon 2020](#)

Dauer

Dez 2016 - Nov 2018

[MinFuture-Projektwebsite](#)

Die globale Nachfrage nach Mineralien wächst rapide, getrieben von Bevölkerungszunahme, Urbanisierung und einer zunehmenden Diversifizierung technologischer Anwendungen. Globale Rohstoff-Lieferketten zeichnen sich durch eine zunehmende Komplexität sowie multiple Akteure und eine Vielzahl an Produktkomponenten aus. Um die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft auf globalen Rohstoffmärkten zu stärken, ist es erforderlich, bestehende Ansätze und auch Informationslücken in globalen Materialflüssen besser zu verstehen und transparent darzustellen.

Vor diesem Hintergrund zielt das Projekt MinFuture darauf ab, Wissen und Expertise für globale Materialflussanalyse und Szenariomodellierung zu identifizieren, zu integrieren und weiterzuentwickeln. Das soll u.a. durch Erarbeitung einer "gemeinsamen Methodik" erreicht werden, welche Rohstoffdaten, -informationen und -wissensbestände über nationale Grenzen hinweg sowie zwischen staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen integriert. Darüber hinaus sollen Empfehlungen abgeleitet werden, wie ein Fahrplan aussehen könnte, um die "gemeinsame Methodik" auf internationaler Ebene zu verankern.

Das Ecologic Institut leitet verantwortlich das Arbeitspaket 6 "Stakeholder Dialog, Kommunikation und Wissensverbreitung", welches zum Ziel hat, relevante Akteure kontinuierlich in die Projektaktivitäten einzubeziehen, um auf diese Weise Probleme und wichtige Daten(lücken) gemeinsam zu identifizieren und dadurch die Relevanz der Forschungsbefunde für Zielgruppen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu stärken. Als Teil der Projektaktivitäten wird Ecologic Institut eine Web-Plattform kreieren, welche einen zentralen Zugang zu Materialfluss-Informationen inklusive bestehenden Datenquellen, Modellen und Analysetools schaffen will.

Finanzierung

Europäische Kommission, [Generaldirektion Forschung & Innovation](#) (GD Forschung & Innovation), International

Partner

[Norwegian University of Science and Technology](#) (NTNU-Trondheim), Norwegen

[BIO by Deloitte](#), Frankreich
[Commonwealth Scientific and Industrial Research Organisation](#) (CSIRO), Australien
[Geological Survey of Norway](#) (NGU), Norwegen
[Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg](#) (ifeu), Deutschland
[Charles University](#), Tschechische Republik
[Massachusetts Institute of Technology](#) (MIT), USA
Polish Academy of Sciences, [Instytut Gospodarki Surowcami Mineralnymi i Energia](#)
[PAN](#), Polen
[Natural Environment Research Council](#) (NERC), Großbritannien
[University of Southern Denmark](#) (SDU), Dänemark
[Technische Universität Wien](#) (TU Wien), Österreich
[Ritsumeikan University](#), Japan
[Universitat Autònoma de Barcelona](#) (UAB), Spanien
[University of Cambridge](#), Großbritannien
[Ecologic Institut](#), Deutschland

Team

Dr. Martin Hirschnitz-Garbers
[Mandy Hinzmann](#)
Christian Bruhn
Beáta Welk Vargová
[Melanie Kemper](#)
[Chiara Mazzetti](#)
[Susanne Langsdorf](#)
Arif Jensen

Dauer

Dez 2016 - Nov 2018

Projekt-ID

[2807](#)

Schlüsselwörter

[Kommunikation](#)
[Indikatoren](#)
[Ressourcenschonung + Kreislaufwirtschaft](#)
[Handel](#)

Prognose, Rohstofferkundung und -gewinnung, Industrieabfälle, internationaler Handel, globale Materialflüsse und Angebote, Rohstoffpolitik, Systemanalyse, primäre und sekundäre Rohstoffe, Angebots- und Nachfrageprognostik
Global, Europa
Prognose, Systemanalyse, Materialflussanalyse, Angebots- und Nachfrageprognostik

Source URL: <https://www.ecologic.eu/14335>